

Bilanz-Pressemitteilung vom 12. November 2018

„Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ – Eine der erfolgreichsten Ausstellungen auf Zollverein
Gemeinsame Ausstellung des Ruhr Museums und des Deutschen Bergbau-Museums Bochum endete am 11. November 2018

Nach fast sieben Monaten Laufzeit endete am vergangenen Sonntag, dem 11. November 2018, die große Gemeinschaftsausstellung von Ruhr Museum und Deutschem Bergbau-Museum Bochum (DBM) „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“. Erstmals wurden in einer Ausstellung die Geschichte und die Möglichkeiten des Stoffs Kohle aus einer europäischen Perspektive präsentiert. Anlass war das Ende der Steinkohlenförderung in Deutschland im Dezember 2018. Die Ausstellung in der spektakulären Mischanlage auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein war eines der Highlightprojekte der Initiative „Glückauf Zukunft!“ und wurde durch die RAG-Stiftung ermöglicht. Das Ausstellungsprojekt, für das sich neben dem Direktor des Ruhr Museums, Prof. Heinrich Theodor Grütter, und dem Leiter des Montanhistorischen Dokumentationszentrums am DBM, Dr. Michael Farrenkopf, auch der Umwelt- und Technikhistoriker Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Brüggemeier verantwortlich zeichneten, war eine der erfolgreichsten Ausstellungen, die je auf Zollverein gezeigt wurde.

70.000 Besucherinnen und Besucher und über **1.000 gebuchte Führungen** wurden gezählt. Die Besucherinnen und Besucher kamen dabei nicht nur aus der Metropole Ruhr, sondern aus der ganzen Bundesrepublik. Auch Gäste aus den Niederlanden, Großbritannien und Frankreich waren in Essen, um die Geschichte der Kohle und ihre verschiedenen Dimensionen zu sehen. Zahlreiche Busreisende, Vereine und Schulen nutzten die Ausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“, um sich ein Bild über 200 Jahre Kohle in Europa zu machen.

Sehr erfreulich war auch das hohe Interesse an den **hochkarätigen Vorträgen, historischen Filmvorführungen** und **Exkursionen bis in die benachbarten Reviere Saarland und Lothringen**, die zum Thema Steinkohlenbergbau begleitend zur Ausstellung angeboten wurden.

Auch die Ausstellungsgestaltung, gemeinsam mit dem Stuttgarter Architekturbüro Space4 erarbeitet, wurde mehrfach prämiert. Insgesamt **drei Fachjürs** haben die herausragende Designqualität der Ausstellung „Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ mit einem Preis gewürdigt: Nach dem „**Red Dot Award: Communication Design 2018**“ wurde die Ausstellung vom Rat für Formgebung mit dem „**German Design Award 2019**“ als „Winner“ in der Kategorie „Fair and Exhibition“ ausgezeichnet. In diesem Monat folgte die Auszeichnung in der Kategorie „Spaces“ im Wettbewerb „**Gute Gestaltung 19**“ des Deutschen Designer Clubs.

„Das Zeitalter der Kohle. Eine europäische Geschichte“ ist eine Gemeinschaftsausstellung des Essener Ruhr Museums und des Deutschen Bergbau-Museums Bochum. Sie wurde ermöglicht durch die RAG-Stiftung im Rahmen der Initiative „Glückauf Zukunft!“.

LINK ZUR DIGITALEN PRESSEMAPPE ZUR AUSSTELLUNG

www.zeitalterderkohle.de/pressemappe

KONTAKT PRESSE

Stiftung Ruhr Museum

Fritz-Schupp-Allee 15

45141 Essen

Telefon: +49 (0)201 24681 433

E-Mail: presse@ruhrmuseum.de

Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

Telefon: +49 (0)234 5877 141

E-Mail: wiebke.buesch@bergbaumuseum.de

Gefördert durch



Im Rahmen der Initiative

/// GLÜCK AUF
ZUKUNFT

Institutionelle Förderer



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG
ZOLLVEREIN

